

(2) (40)

EDICT,

Wegen

Schonung

Des

Mildprefs

In der

Set = und Brute = Beit.

Sub dato Berlin, den 19ten Octobr. 1724.

CUSININ,

Gedruckt ben Gottfried Heinichen und Johann Hubnern, Reumarck. Regier, Buchdr.

as singrally muching full maches without a



rich Milhelm, von Wattes Unaden, König in Preuf-

sen, Maragraf zu Brandenburg, des Heiligen Romischen NeichsCriz-Lämmerer und Chursürst, Souverainer Print von Oranien, Neuscharel und Vallengin, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Stettin, Poinern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg, auch in Schlesien zu Crossen den, zu Mecklenburg, auch in Schlesien zu Crossen Bertzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Natzeburg und Moeurs, Graf zu Hohenzollern, Nuppin, der March, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg, Lingen, Schwerin, Bühren und Lehrdam, Marquis zu der

der Bebre und Bliffingen; Berr au Ravenstein, Der Lande Roftod, Stargardt, Lauenburg, Butow, Ur lan und Breda, 2c. 2c. Thun fund und fugen hiermit au wiffen, daß Dir awar in Unferer erneuerten Solfe Ordnung de dato Potsdam den 20ten Maji 1720. Tic, XXXII, g. 1. sowohl, als auch nachaehends in etner besondern an Unsere Provincial - Krieges = und Domainen - Cammern abgelaffenen Berordnung vom 30ten Nov. a. p. allen und jeden Unseren getreuen Vafallen und Unterthanen, denen einige Tagd. Berechtigs feit verliehen und von rechtswegen zustehet, allergnadiast nachaegeben und permittiret, in der gewöhnlichen Setzund Brute-Zeit Reh-Bode, Schweine und Rey: ler ju Augrichtungen und fonft ju schieffen, alfo, daß nur der jum Ruin der Jagden gereichende Migbrauch verboten sevn solle.

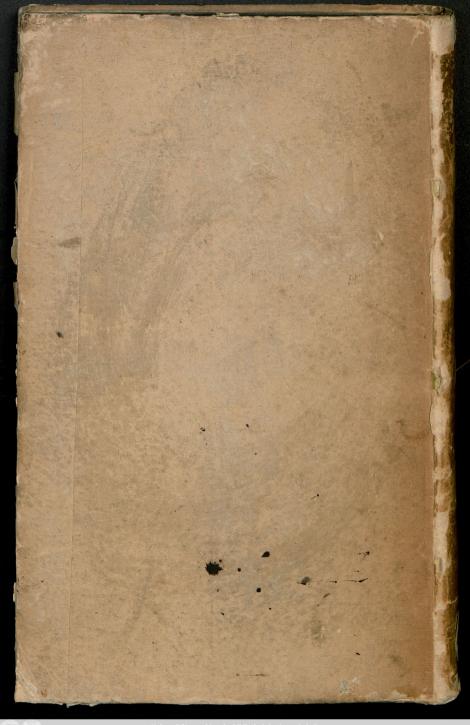
Alldieweilen Und aber glaubwurdig allerunter= thaniast berichtet worden, wie daß diese von Uns bierunter alleranadiaft ertheilte Erlaubnis febr gemis brauchet wurde, in dem viele von Adel, auch Stadte fo eigene Raaden baben, foldbe durch unerfabrene Leute exerciren und oft zu Rachtzeiten oder ben der Dems merung, wenn das Wildpret aus den hoben Beiden und Didten auf die Felder und Wiefen tritt, und gu der Zeit kein Geschlecht zu erkennen ift, tod oder zu Solke schiessen ließen, und in dem Gebrauch der ihnen verliehenen Jagden währender Gek-Zeit dergestalt excedirten, daß dadurch unftreitig ein groffer Abgang an der Bild Bahne verurfachet werden mufte: Co find wir tadurch bewogen worden i nicht nur vorbes rubrten XXXII. Tit. der erneuerten Solls-Ordnung. sondern auch das allegirte Rescript vom 30tm Novemb. â. p. dahin declariren und zu restringiren, daß ohne Unsere speciale allergnädigste Zalassung währender Setz und Brüte Zeit kein Haase noch Rephun, Reh oder Schwein unter einigerten Prætext ben Vermeidung der in mehr berührter Holkz Ordnung Tit, XXXIII. darauf gesetzten Strafe geschossen oder gehetzt werden solle. Abornach also jedermänniglich sich allerunterthänigst zu achten, und Unserer allergnädigsten Billens Meinung hierunter gemäß zu dezeigen hat. Uhrkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und bengedruckstem Königlichen Insiegel. Gegeben zu Verlinden 19° Octobr. 1724.

Fr. Milhelm.



F.W. v. Grumblow E. B. v. Creus, C. v. Ratid, A. v. Gorne, J. D. v. Judys.

forder than his alleging Release nom 30" No-





EDICT.

Wegen

3/Color White In der md Brute = Beit. rlin, den 19ten Octobr. 1724. Red cusengn, fried Heinichen und Johann Hubnern, umarck. Regier, Buchdr. Yellow